

Knappenseepokal am 12.6. und 13.6.2010

Platz 1: Stefan Claus mit Torsten Völker

Platz 2: Reinhard Bauer mit Daniel Bauer

Platz 3: Volker Schoen und Andreas Schickel

Bitte nicht wundern wenn ich schon mal wieder einen Bericht übernehme, sondern auch einfach mal, wenn die „wahren“ Berichteschreiber keine Zeit haben, die Initiative ergreifen und paar Zeilen abliefern, wenn euch eine Regatta gefallen hat. Nur so „Lebt“ die Klasse und regt vielleicht doch noch den einen oder anderen Unschlüssigen an, auch mal seine Sachen zu packen und die heimischen Reviere zu verlassen. Lohnen tut es sich auf jeden Fall!

Wie es jetzt genau dazu kam das ich schreibe, könnt ihr bei Volker und Matze nachfragen.

Zum Bericht!

Freitag 11. Juni auf zum Knappensee

Voller Vorfreude ein richtig tolles Wochenende zu erleben, trat ich wohl etwas kräftig ins Pedal meines Autos und fuhr erst ein mal zur Freude von „Wegelagerern“ zügig in eine Radarkontrolle. Meine Gedanken dabei waren: Das wird nicht nur ein tolles Wochenende, sondern ein teures dazu! Aber was kann schon ein sonniges Gemüt wie meines erschüttern und durch den freundlichen Empfang von Paule und Annette und dem ersten Umtrunk, hatte ich den kleinen Keim von Ärger fix vergessen.

Unser Boot bauten wir auch noch schnell auf, da wir ja wussten, es wird ein langer, sehr langer Freitag Abend werden (grins).

Bei Paule versammelte sich erst einmal nach und nach jeder der Hunger und Durst hatte und am anderen Ende vom Gelände, hatten Bucki und Mandy die Gäste aufgenommen, die etwas später kamen und beim Paule keinen Platz mehr fanden, um auch dort eine reichlich Grundlage für den Abend zu schaffen.

Knappensee ist ja bekannt für seine Geselligkeit und Freundlichkeit, was sicher auch ein Grund ist, das 36!!! Boote am Start waren.

Und so wurde wie erwartet, dann auch der Freitag Abend!

Ralf sorgte für Stimmung mit Musik und das hübsche Mädels vom Knappensee an der Bar, für reichlich Umsatz.

Coole ausgelassene Stimmung, bis früh 5:30 Uhr!

Samstag 12. Juni

Alle konnten etwas länger schlafen, außer die Knappenseer! Berit, Sigrun und die vielen fleißigen Hände hantierten schon ab 7:00 Uhr !!!, um uns mit frischen Brötchen und heißen Kaffee so richtig munter zu bekommen.

Das Wetter für diesen Tag: Sonne, Wolken und wenig Wind!

Wenig Wind, grauenvoll für mein Nervenkostüm. Beruhigt hab ich mich erst, nach einen kleinem Schluck hochprozentigen, wobei wir wohl dadurch auch die erste Wettfahrt total vergeißt haben (Stöpsel vergessen, Frühstart). Aber nicht nur wir haben diese erste Wettfahrt vergeißt, sondern auch 1359 und 2529.

1359 lag weit vorn und konnte so richtig kein Ziel ausmachen (Fehlte wohl die Flagge, nach deren Aussage!) Steffen und Antje wollten diese auch nicht gesehen haben und somit verzichteten beide Mannschaften auf einen Zieldurchlauf. Volker und Schicki landeten dadurch auf den Schreiberplatz.

Die zweite Wettfahrt erreichten wir gerade noch so zum Start, da wir ja erst einmal am Ufer mindestens 30 Liter Wasser aus unseren Boot entfernen mussten. Selbst Schuld!!

Aber auch in dieser zweiten Wettfahrt lief es für uns nicht viel besser. Wobei ich mich auch über andere und deren Erfolg freuen kann und am meisten beeindruckt mich derzeit Anja und Katrin! Die beiden mischen immer in der Leistungsspitze kräftig mit! Weiterhin Sigrun mit Ralf! Mädels am Steuer, weiter so!! Zeigt es den Herrn, (grins)!

Vorbei mit der Segelei für diesen Tag!

Einige schliefen eins zwei Stunden, nach einem leckeren Essen! Wie beneide ich doch diejenigen die das Können!

Dann zu fortgeschrittener Stunde nach Bildern des Tages, das absolute Event, der Cancan vom Moulin Rouge !!!

Mädels und Jungs absolut genial, was ihr wieder auf die Beine gestellt habt, um für richtig Stimmung zu Sorgen. Besser kann es nicht sein! Die Party kam so richtig in Schwung und mit viel Tanz und Barcardi ging es wieder bis morgens 5 Uhr! – wieder einmal wenig Schlaf!

Sonntag 13.6.

Frühstück mit noch mehr Kaffee und endlich etwas mehr Wind! Freude! Freude!

Dadurch konnten auch noch die verbleibenden zwei Wettfahrten durchgeführt werden.

Platz 9 in der dritten Wettfahrt, war für mich, bei der starken Leistungsdichte voll Ok, da die Abstände ja auch sehr eng waren. Im vierten Lauf lagen wir bis zum letzten Raumschenkel auf Platz 6, nur leider konnten wir das nicht bis zum Schluss halten und mussten als Raumbegabendes Boot an der letzten Tonne noch einige Besatzungen durch lassen. Leider! Schade! Selbst Schuld! Aus Fehlern lernt man!

Winne mein Dank, das er mit mir so viel Geduld hatte und sich so einiges auf dem Wasser anhören musste. Auf dem Wasser gelten irgend wie andere Gesetze (denkt man !).

Siegerehrung

Alles wurde geehrt, wem Ehre gehört! Alle wurden benannt und für alle gab es ein kleines Geschenk, im Form einer schönen Tasse. Immer beim Kaffee, kommt somit die Erinnerung an ein wirklich wieder sehr schönes gelungenes Wochenende, mit all den Freunden und einer schönen Regatta.

Danke Knappenseer, das ihr wieder ein für uns so geniales Wochenende gezaubert habt und wir bleiben euch auch in den nächsten Jahren treu, egal an welchen See es euch hin verschlägt! Ihr seid eine tolle Truppe!!!

Liebe Grüße,
Sabine